

Dreharbeiten über sächsische Kurorte starten

■ Kurort Rathen

In Rathen fällt heute die erste Klappe: Eine Dresdner Firma will Image-Filme über zwölf Kurorte im Freistaat produzieren.

Von Lars Kühl

KUEHL.LARS@DD-V.DE

Ein Filmteam ist heute im Kurort Rathen unterwegs, unter anderem am Amselsee und in den Eisenbahnwelten. Die Produktionsfirma Adhoc Film aus Dresden beginnt mit Dreharbeiten für Image-Filme über zwölf Kurorte im Freistaat Sachsen. Dazu zählen neben Rathen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Bad Schandau, Gohrisch und Bad Gottleuba-Berggießhübel, aber auch Bad Muskau, Oybin, Warmbad Wiesenbad, Oberwiesenthal, Bad Schlema, Bad Dübau und Bad Lausick.

Die Projektleitung hat Kathleen Biermann, die unter anderem schon für Beiträge über Dresden, Bad Schandau, die Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren GmbH oder die Lebensmittelkette Konsum verantwortlich war. Sie wurde von Adhoc engagiert und hat die Filmkonzepte erstellt, macht die Drehplanung und führt Regie. „Im April habe ich alle Orte vorbeisichtigt und mir inhaltliche Schwerpunkte angesehen“, erklärt Kathleen Biermann.

Die Image-Filme werden, je nach Wetterlage, bis Juni abgedreht. „Ziel ist, das frische Grün einzufangen“, sagt die Dresdnerin. Die fertigen Werke sollen letztendlich jeweils zwei Minuten lang sein, „wobei wir sicher teilweise etwas länger werden“. Die Filmchen können die Kurorte später vor allem für ihren Internet-Auftritt verwenden, aber auch auf Messen und bei Präsentationen einsetzen.

Auftraggeber ist der Sächsische Heilbäderverband, der die Produktion zum Großteil mit Fördermitteln für den Tourismus finanziert. Aber auch die Kurorte beteiligen sich mit einem geringen Betrag.

Sächs. Zeitung, 6.5.2011